

hallolüdo.

Vorfreude auf die Weihnachtszeit

Lüdo helau: „Kiek es drin“ stellt das
Kinderprinzenpaar

Interview zur neuen Flüchtlingseinrichtung:
„Es braucht jetzt Unterstützung“

Foto: Weihnachtsflair/Verena Huske

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein
glückliches neues Jahr wünscht
das Team von hallolüdo*

Abschluss und Neuanfang

Für die einen ist es der fulminante Abschluss eines äußerst erfolgreichen Projektes, für die anderen der offizielle Startschuss für einen Neuanfang: Der Seniorenwohnsitz perPedes an der Limbecker Straße ist fertiggestellt, die Bewohnerinnen und Bewohner haben ihre neuen Wohnungen bezogen und sind dabei, sich im neuen Zuhause einzuleben. Während einer gemeinsamen Feierstunde wurde dem Eigentümer Credit Life von den Initiatoren und Realisatoren des Projekts – der Seniorenwohnen NRW IBAC Consulting – in einem symbolischen Akt der Haustürschlüssel übergeben. Und das nicht ohne warme Worte für die Bürgerinnen und Bürger im Dorf. „Wir bedanken uns bei den Lütgenbömmlern für die freundliche Aufnahme und Geduld während der Bauphase“, hob Geschäftsführer Lothar Heinze hervor. Überstrapaziert wurde diese Geduld freilich zu keinem Zeitpunkt. Der gesamte Bau wurde wie geplant ohne Komplikationen



Vertreter aus Politik, Handel, Kirchen und Vereinen in Lütgendortmund schickten den neuen Bewohnerinnen und Bewohnern mit diesem Banner einen herzlichen Willkommensgruß. Foto: pr

oder Verzögerungen über die Bühne gebracht. Die anschließende Vermietung der 35 Wohnungen war quasi ein Selbstläufer; über Nachfrage konnte sich Vermietungsmanagerin Katharina Hinterberg nicht beschweren. Dass die neuen Mitbürgerinnen und Mitbürger im Dorf herzlich willkommen sind, darin ließen Vertreter aus Lütgendortmunds Politik, Handel, Kirchen und Vereinen mit einem großen Banner keine Zweifel.



Für den Eigentümer Credit Life gab es den symbolischen Hausschlüssel, für die neuen Mieterinnen und Mieter ein Gläschen zum Anstoßen. Fotos: Seniorenwohnen NRW GmbH

ALTERSMEDIZIN FÜR DORTMUND. MENSCHLICH. HERZLICH. KOMPETENT.

Innere Medizin • Geriatrie
Tagesklinik für Geriatrie
Intensivmedizin



Stationär behandeln wir u.a.:

Demenzerkrankungen

Schlaganfall, Herzinfarkt,
Verschlusskrankheiten, Kreislauf-
Lungen- und Darmerkrankungen

Nachbehandlung von Operationen:
Knochenbrüche, Gelenkersatz,
Amputation

Degenerative entzündliche Erkrankungen:
Arthrose, Arthritis, Osteoporose

Chronische Erkrankungen:
Asthma, Diabetis mellitus, Parkinson

Spezielle Funktionsstörungen:
Gang-, Hirnleistungsstörungen,
Sprachstörungen

HÜTTENHOSPITAL
Zurück ins Leben



Unser Team informiert Sie gerne über unsere medizinischen Angebote.

Am Marksbach 28
44269 Dortmund-Hörde
Telefon 0231/46 19-0,
Fax: 0231/46 19-603
www.huettenshospital.de

Was Sie interessieren könnte...

„Dellwig im Advent“ lockt in den Schlosshof - Seite 5

Doppeltes Helau - Seite 7

Lüdo historisch: 125 Jahre Krankenhaus - Seite 9

Erster Einzug von Geflüchteten im Januar - Seiten 10-11

Neuer Vorstand in Aussicht - Seite 13

On Stage: Wir verlosen Tickets! Seiten 18-19



Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen waren für Lütgendortmund erfreulich: Der Seniorenwohnsitz perPedes ist endgültig fertiggestellt und frisch bezogen: ein Musterbeispiel für eine perfekte Bauplanung und -durchführung, eine bauliche Aufwertung des Ortskerns und neues Leben, das dem Dorf guttut. Apropos Leben: Martinsmarkt, Martinszug und verkaufsoffener Sonntag lockten im Dreiklang etliche Besucherinnen und Besucher nach Lütgendortmund und bescherten so manchem Händler gute Umsätze.

Aber wo Licht ist, ist auch Schatten: Rund um den Martinsmarkt wurde wieder deutlich, dass Verantwortung und Gelingen oft noch auf den Schultern derer ruhen, die sich schon seit Jahren mit viel Herzblut für das Dorf engagieren. Neue, jüngere Kräfte, die sich einbringen, sind rar gesät. Das Fortbestehen von Veranstaltungen und Strukturen ist so akut in Gefahr. Bestes Beispiel: Auch der Gewerbeverein „Aktiv im Ort“ sucht noch immer nach einem neuen Vorstandsteam. Inzwischen laufen zumindest im Hintergrund gute Gespräche mit Menschen, die sich für Lütgendortmund engagieren wollen und können.

Doch die Herausforderungen werden nicht weniger, nicht vor Ort und nicht in der Welt. Der Ukraine-Krieg tobt weiter, Energieversorgung und Klima machen Sorgen, der Überfall der Hamas auf jüdisches Leben in Israel hat einen weiteren Konflikt hervorgebracht, dessen Auswirkungen wir auch hier bei uns sehen und spüren. Die Migration bleibt ein großes Thema. Die Ankündigung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge im Indu-Park hat vor Ort die Gemüter erregt und Fragen aufgeworfen.

Nicht wenige erinnern in diesem Zusammenhang an die Flüchtlingsunterkunft im Grevendicks Feld. Dort hat man im Dialog und Miteinander Probleme lösen und Sorgen zerstreuen können. Vielleicht ist das ein ermutigender Gedanke auch für die neue Herausforderung. Und eine gute Basis, einmal inzuhalten und eine friedliche und fröhliche Adventszeit mit Lichterglanz und Weihnachtsmärkten zu genießen, die jetzt auf uns wartet.

Passen Sie gut auf sich auf!

Ihr Dietmar Nolte



EDITORIAL

Verlag: Ruhrtal-Verlag
Fortmannweg 5, 44805 Bochum
Tel.: 0234/58744377
hallouedo@ruhrtal-verlag.de
www.ruhrtal-verlag.de
Inhaber:
Björn Pinno

Redaktion:
Björn Pinno, Andrea Schröder,
Dietmar Nolte

Anzeigenbearbeitung:
Ruhrtal-Verlag
Tel.: 0234/58744377

Druck:
Stolzenberg Druck, 58636 Iserlohn

Grafik:
www.dahms-grafikdesign.de

Verteilung:
Kostenlose Verteilung in Lütgendortmund

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin halloüdo
erscheint am 23.2.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss: 9.2.2024**

Ohne Terminvereinbarung

Pass- und Bewerbungsfotos, Bilder für Führerschein, Schülerausweis, Krankenkasse, Versorgungsamt –

sofort zum Mitnehmen



Foto · Geschenke
Zimmermann

Limbecker Str.13 · 44388 Lütgendortmund

Tel. 0231 63 23 92

Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr & Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Einrichtungsleiterin Bettina Springer und ihr Team hatten zum 61. Geburtstag ein buntes Programm organisiert.

Foto: Stadt Dortmund / Viktor Kidess

Über 60 Jahre im Dienst der älteren Generation

Es ist ein Ort der Herzlichkeit, im Herzen von Lütgendortmund: Das Städtische Begegnungszentrum hat in diesem Monat mit verschiedenen Veranstaltungen sein 60(+1)-jähriges Bestehen gefeiert. „Seit mehr als sechs Jahrzehnten steht hier die Arbeit für Seniorinnen und Senioren im Vordergrund. Im Vergleich zu früher können wir heute sagen: Die Aufgaben im Dienst der älteren Generation sind vielfältiger geworden“, erklärte Martin Rutha Bereichsleiter des Fachdienstes für Senioren im Sozialamt, auf der offiziellen Feierstunde. Viele Seniorinnen und Senioren seien nicht nur aktiver in ihrer Freizeit. Auch das Ehrenamt habe sich verändert.

Mit Blick auf die Arbeit in Lütgendortmund und im gesamten Stadtgebiet sagte Rutha: „Diese Arbeit war schon immer innovativ, viele Projekte hatten Vorreiterfunktion, manche für das gesamte Bundesgebiet. Deswegen entwickelt die Stadt Dortmund, fachbereichsübergreifend unter Federführung des Fachdienstes für Senioren, mit Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege und anderen freien Trägern die offene Seniorenarbeit ständig weiter.“ Auch in Zukunft sei das Ziel, älteren Menschen immer neue Angebote bereitzustellen.

Das Begegnungszentrum ist seit über 60 Jahren ein wichtiger Begegnungsort für ältere Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk und gleichzeitig Treffpunkt zahlreicher Vereine und Organisationen. 1962 hatte es im städtischen Anne-Siemsen-Bezirksjugenheim erstmals seine Türen geöffnet. Die damals im Volksmund noch „Altenstube“ genannte Einrichtung zog in den folgenden Jahren dreimal um – zuletzt im Jahr 2000 an den heutigen Standort in die Werner Straße 10. Mit den neuen Räumlichkeiten änderte sich auch die Ausrichtung. Es kamen deutlich mehr Kurse und Veranstaltungen hinzu, was bis heute so geblieben ist. Zum Jubiläum überbrachten auch Martin Fischer vom Seniorenbeirat der Stadt Dortmund sowie Lütgendortmunds Bezirksbürgermeister Heiko Brankamp Glückwünsche.



Diakonie
Diakonische
Pflege Dortmund
gemeinnützige GmbH

**Mitten
im Leben**

Diakoniestation West
Lütgendortmunder Str. 140
44388 Dortmund
Tel. 0231 39 31 31
pflge-west
@diakoniedortmund.de



Jede Menge...

...Service vom Profi!

- ... Automatik-Getriebeöl Wechsel oder Spülung
- ... Klimageservice ... Abschleppdienst
- ... Reparaturen aller Fabrikate
- ... Unfallschaden-Service
- ... Inspektions- & Wartungsarbeiten



Auto und mehr

**Winter-
Check**

39,- €

inkl. gesetzlicher
MwSt.

Auf diesen Service fahre ich ab!

RÄDERSERVICE
mit Einlagerung



Autohaus Pabst GmbH & Co KG

Steinhammerstr. 63-69 • 44379 Dortmund • Tel. 0231/6 11 45/6 11 46



„Dellwig im Advent“ findet wieder in stimmungsvoller Atmosphäre statt, auch wenn der Schnee auf den Schlosszinnen ausbleiben sollte.

würdigen Schlossmauern, der Innenhof und die Zuwege des historischen Gemäuers an der Dellwiger Straße.

Doch nicht nur optisch und atmosphärisch dürfen die Besucherinnen und Besucher einiges erwarten. Das bunte Programm hat Tradition und wurde auch für dieses Jahr von Reinhard Sack in bewährter Weise zusammengestellt und organisiert. Herzstück der zweitägigen Veranstaltung sind die zahlreichen musikalischen Bühnenauftritte, gestaltet vor allem von Jungen und Mädchen der örtlichen Grundschulen, Shanty-Chor und MGV Dorstfeld. „Nicht fehlen darf natürlich auch der Posauenchor aus Usseln, der alljährlich ein fester Bestandteil unseres Programms ist“, freut sich Reinhard Sack auf die Abordnung, die traditionell musikalische Grüße aus dem Sauerland überbringt. Ebenfalls wieder mit dabei ist nach ihrem gefeierten Auftritt im Vorjahr die Sängerin Marion Wilmer. Sie wird neben einigen Musical-Stücken mit internationalen Weihnachtsliedern ihren Teil zu einem heimeligen Nachmittag beitragen, der Lust macht auf die Adventszeit.

An zahlreichen Holzhütten werden von jeweils 13 bis 19 Uhr Weihnachts-Deko und Präsente feilgeboten, von Holzschnitzereien bis zu Baumschmuck und Weihnachtsgestecken. An beiden Tagen öffnet auch die Bäckerei Grobe ihre Weihnachtsbackstube. Der Modelleisenbahnverein „ArGe Modellbahn Dortmund“ lockt mit Vorführungen in das Schloss. Kulinarisch bietet „Dellwig im Advent“ allerlei Leckereien von der Rostbratwurst bis zum Glühwein, die den Bummel über den Schlosshof begleiten.

Vorfreude auf die Weihnachtszeit

Es ist vielleicht nicht der größte vorweihnachtliche Markt in der Umgebung, dafür aber einer mit einer ganz besonderen Atmosphäre und einem stimmungsvollen Ambiente: Bei „Dellwig im Advent“ verwandelt sich der alte Schlosshof auch in diesem Jahr wieder zwei Tage lang in einen romantischen Adventsmarkt für Jung und Alt.

Die Interessengemeinschaft Lütgendortmunder Vereine lädt traditionell am ersten Adventswochenende – dieses Mal am 2. und 3. Dezember – auf den weihnachtlich geschmückten Hof von Schloss Dellwig und in die Räume des dortigen Heimatmuseums ein. Der idyllische Markt bietet vor allem in den Abendstunden ein stimmungsvolles Bild. Festlich erleuchtet erstrahlen die altehr-

PROGRAMM

Samstag (2.12.)

- 13.00 Uhr Beginn
- 13.30 Uhr Posaunenchor Usseln
- 14.00 Uhr Mörikeschule
- 14.30 Uhr Posaunenchor Usseln
- 15.30 Uhr Holteschule
- 16.00 Uhr Posaunenchor Usseln
- 18.00 Uhr MGV Dorstfeld

Sonntag (3.12.)

- 13.00 Uhr Beginn
- 13.30 Uhr Marienborn-Grundschule
- 14.30 Uhr Westricher Grundschule
- 15.30 Uhr Marion Wilmer
- 17.00 Uhr Shanty-Chor Dortmund



Marion Wilmer



Volksbank Dortmund-Nordwest bietet mit der R+V Hausratversicherung sorgenfreie Absicherung an

Zuhause ist nicht nur ein Ort, es ist ein Gefühl. Denn nahezu alles, was sich darin befindet, ist emotional aufgeladen. Das, was uns lieb und teuer ist, sollten wir darum effektiv absichern. Aus diesem Grund bietet die Hausratversicherung der R+V ein besonders großes Spektrum an Möglichkeiten – schnell, unkompliziert und unbürokratisch. So stehen drei Produktvarianten für den individuellen Versicherungsschutz zur Verfügung. In allen Varianten sind die finanziellen Folgen eines Schadens abgesichert, der durch die Gefahren Feuer, Einbruchdiebstahl, austretendes Leitungswasser oder Sturm bzw. Hagel verursacht wurde. Unterschiedliche Zusatzbausteine und Leistungserweiterungen runden den Schutz ab. Die Wichtigkeit einer Hausratversicherung rückt gerade in der jetzt anstehenden dunklen Jahreszeit beim Thema Einbruchdiebstahl in den Fokus.

Neben einer guten Sicherung von Haus und Wohnung, um es den Tätern zu erschweren reinzukommen, ist eine finanzielle Absicherung eventueller Einbruchschäden wichtig. Für den maßgeschneiderten Versicherungsschutz koordinieren die Berater*innen in Lütgendortmund gerne einen gemeinsamen Termin mit dem R+V Versicherungsexperten Alexander Kreuz, der im Hause der Volksbank Dortmund-Nordwest tätig ist. Er prüft gerne, ob es



Anpassungsbedarf bei bestehenden Versicherungen (nicht nur Hausrat!) gibt oder vergleicht die Leistungen von Fremdversicherungen mit denen der R+V. Auch informiert er gerne über die Preis- und Leistungsvorteile, die Mitglieder der Volksbank bei der R+V genießen und den möglichen Cashback von bis zu 10%.

Tip: für die Abwicklung eines Einbruchschadens sollten Kunden alle wichtigen Gegenstände fotografiert, in einer Liste dokumentiert und sicher verwahrt haben. Rechnungen, Quittungen, Kassenbons für Wertgegenstände sollten immer aufgehoben werden, auch wenn die Garantie bereits abgelaufen ist.

vbdonw.de/mitgliedschaft

TeilhaBär
sucht neuen
TeilhaBer.

Mitglied werden
und profitieren.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

0231/3370-0

Gemeinsam stärker.

Unsere Mitglieder sind mehr als nur Kunde – sie sind Eigentümer unserer Bank! Werden auch Sie Mitglied und profitieren von exklusiven Vorteilen – auch bei der R+V Versicherung. Als Dankeschön überreichen wir neuen Mitgliedern unseren TeilhaBär!

Volksbank
Dortmund-Nordwest eG





Das Prinzenpaar samt Hofstaat (v.l.): Pagin Lilli, Pagin Lara, Prinzessin Vivian II., Prinz Julian I., Adjutant David und Standartenträger Alexander. Foto: Karnevalsjugend Dortmund

Doppeltes Helau!

Zwillinge von „Kiek es drin“ an der Spitze der Karnevalsjugend

Große Freude bei der Karnevalsgesellschaft „Kiek es drin“: Die Lütgendortmunder Narrenzunft darf in dieser Session mit Julian I. und Vivian II. nicht nur das Dortmunder Kinderprinzenpaar stellen, sondern auch gleich den gesamten Hofstaat. Und das hat einen guten Grund. Die Karnevalsjugend Dortmund würdigt damit das inzwischen schon 44-jährige Engagement von „Kiek es drin“ im Bereich der Jugendarbeit – für Karnevalisten ein echtes Schnapszahl-Jubiläum. Was es in dieser langen Zeit noch nie gegeben hat, feiert dabei eine echte Premiere: Mit Julian und Vivian Vogelsang krönt der Verein zum ersten Mal ein Zwillingsspaar aus seinen Reihen zu Prinz und Prinzessin.

Das karnevalistische Gen liegt ganz offensichtlich in der Familie. Papa Michael ist im Lütgendortmunder Verein Standartenträger und Zeremonienmeister, Mama Nicole tanzt bei den „Lüdos“ und engagiert sich als 2. Geschäftsführerin und Jugendbeauftragte. Die Zwillinge, die das Ernst-Barlach-Gymnasium in Castrop-Rauxel besuchen, tanzen ebenfalls bei „Kiek es drin“, erst in der Kinder- und inzwischen in der Jugendgruppe. Statt Showtanz ist für die beiden Elfjährigen, die später mal Ärztin bzw. Tierarzt werden wollen, nun aber in den nächsten Monaten das Reisen und Repräsentieren angesagt mit einer Vielzahl an Auftritten. Bis zu 100 Termine in Dortmund und Umgebung kommen in einer Session für ein Kinderprinzenpaar schnell zusammen.

Beim Gedanken daran muss Reiner Lahme, Vorsitzender von „Kiek es drin“, zufrieden schmunzeln: „Unser junges Prinzenpaar repräsentiert ja nicht nur den Dortmunder Karneval, sondern zugleich auch immer unseren Verein. Da ist man schon ein bisschen stolz.“ Und das umso mehr, da eben in dieser Session auch der komplette Hofstaat aus Lütgendortmund kommt. Standartenträger ist Alexander Bosel (12 Jahre), als Adjutant fungiert David

Bosel (8) und den Part der Paginnen übernehmen Lilli Bosel und Lara Hoffmann (beide 10). Vielleicht übt hier ja auch schon der nächste Nachwuchs für höhere Aufgaben. Julian I. und Vivian II. waren als Adjutant bzw. Pagin vor zwei Jahren auch schon einmal im Gefolge des damaligen Prinzenpaares aktiv.

Die größte Herausforderung in diesem Jahr war es für die Zwillinge übrigens, das große Geheimnis über Wochen für sich zu behalten und bis zur offiziellen Bekanntgabe noch nichts zu verraten. „Sie waren schon sehr aufgeregt ab dem Zeitpunkt, als sie davon erfahren haben“, erinnert sich Reiner Lahme mit einem Lachen. Er freut sich jetzt zusammen mit der närrischen „Kiek es drin“-Gemeinde vor allem auf zwei Termine mit Julian I. und Vivian II.: Am 28. Januar steigt im PZ der Heinrich-Böll-Gesamtschule der große Kinderkarneval, am 10. Februar an gleicher Stelle die diesjährige Gala.



Zum 44-jährigen Bestehen der Jugendarbeit bei „Kiek es drin“ hat Reiner Lahme eigens einen speziellen Karnevalsorden entworfen. Foto: pr



21

WIR MACHEN'S EINFACH

www.21.de



Dutzende Spiele für alle Altersklassen erwarten die Besucherinnen und Besucher im Jugendheim und laden zum Ausprobieren ein. Fotos: Hippert / Raasch

Spiel' mal wieder: Messe lockt mit über 200 Spielen

Am zweiten Adventswochenende, 9. und 10. Dezember, ist es wieder soweit: Über 200 Brett- und Gesellschaftsspiele für Jung und Alt locken zur Spielmesse samt Spiele-Flohmarkt ins Jugendheim der Ev. Christus-Kirchengemeinde an der Westricher Straße 15. Am Samstag zwischen 13 und 22 Uhr sowie am Sonntag zwischen 12 und 16 Uhr können die Spiele ausprobiert und auf dem Flohmarkt auch mitgenommen oder abgegeben werden. „Unsere Messe ist unkomplizierter und niederschwelliger als die Spielmesse in Essen mit ihren 193.000 Besuchern“, verspricht Pfarrer David Raasch. Zudem ist der Eintritt in Lütgendortmund frei!

Dank großzügiger Spenden verschiedener Verlage warten auch wieder sehr viele Brettspiel-Neuheiten für Kinder, Familien und Experten darauf, gespielt zu werden. Mehr als aktuelle 30 Titel wurden schon zugesagt. Spiele-Erklärer und -Erklärerinnen stehen bereit, um auf Wunsch Hilfestellung zu geben. „Wie immer ist auch noch Zeit sich beraten zu lassen, welches Spiel vielleicht unter den Weihnachtsbaum gehören könnte und was es abseits von Skat, Monopoly, Kniffel und Siedler noch zu finden gibt“, erläutert Raasch. Er organisiert das Event federführend als Gemeinschaftsprojekt der Ev. Christus-Kirchengemeinde zusammen mit dem Netzwerk the-nerdchurch.de/ @the_nerdchurch.

Unterstützung für Messe und Flohmarkt sind willkommen. Vollständige Spiele können im Vorfeld im Gemeindebüro oder im Offenen Treff in der Jugend gespendet und abgegeben werden. Wer noch nähere Infos möchte, kann sich an Pfarrer David Raasch, T. 88237191, E-Mail David.Raasch@ekkdo.de wenden.





HISTORISCHES AUS LÜDO



Die Anfänge des Krankenhauses in Lütgendortmund liegen an der heutigen Westricher Straße.
Fotos: pr

Vor 50 Jahren wurde der Grundstein für das neue Gebäude an der Volksgartenstraße gelegt.



Heute gehört das Lütgendortmunder Krankenhaus zum „Klinikum Westfalen“.

125 Jahre Krankenhaus: Einweihung mit 30 Betten

„Bereits im Jahr 1883, dem Luther-Gedenkjahr, hat es Anregungen zur Errichtung eines evangelischen Krankenhauses in Lütgendortmund gegeben. Für das Gemeinwohl besorgte Männer traten zusammen, um zu versuchen, ob ein derartiges Krankenhaus wohl eingerichtet werden kann.“ So berichtete der Ehrenamtmann Westermann in seiner Rede zur Einweihung des Evangelischen Krankenhauses Lütgendortmund am 18. Dezember 1898 von den Anfängen.

1893 war ein „Verein zur Errichtung eines evangelischen Krankenhauses und Anstellung von Diakonissen“ gegründet worden. Viele Lütgendortmunder spendeten für dieses Projekt und mit einem Kapital von 30.000 Mark begann der Verein im September 1897 mit dem Bau an der heutigen Westricher Straße. 1898 konnte das Krankenhaus mit seinen 30 Betten eingeweiht werden. Mit der Inneneinrichtung schlugen die Baukosten mit 70.000 Mark zu Buche. Vom Verein als „Evangelisches Krankenhaus“ geplant, stand das Presbyterium der Übernahme des Hauses skeptisch gegenüber. Es dauerte noch zwei Jahre, bis das Haus an die Ev. Kirchengemeinde übergang.

Das neue Krankenhaus war bald voll belegt und es dauerte nicht lange, bis man erkannte, dass es den Anforderungen nicht mehr genügte. Der erste Erweiterungsbau wurde 1909 seiner Bestimmung übergeben. In der Inflationszeit der 1920er Jahre sank die Zahl der Patienten drastisch, stieg aber wieder an, so dass nach einer weiteren Erweiterung 1930 Platz für 160 Menschen war. Durch Bergschäden, die an einzelnen Punkten zu Senkungen von bis zu fünf Metern führten, geriet das Haus in einen hoffnungslosen baulichen Zustand. Auch die überalterte Struktur konnte eine fortschrittliche Behandlung nicht mehr gewährleisten. 1961 beschloss das Presbyterium, ein neues Krankenhaus zu bauen. Nach mehr als zehnjähriger Planung wurde am 30. März 1973 der Grundstein für das neue Gebäude an der Volksgartenstraße gelegt. Schon nach vierjähriger Bauzeit konnte der Neubau des „Evangelischen Krankenhauses Lütgendortmund“ am 4. April 1977 seiner Bestimmung übergeben werden. Neben dem Haus mit 398 Betten wurde auf dem Grundstück auch eine Zentralwäscherei und eine Heizungsanlage errichtet.

Weil sich im Laufe der Jahrzehnte die Anforderungen an eine zeitgemäße Gesundheitsversorgung veränderten, entschloss sich das Presbyterium der Ev. Christus Kirchengemeinde 2015, das Krankenhaus in andere Hände zu geben. Mit dem Klinikum Westfalen im Verbund der Knappschaftskliniken wurde ein Partner gefunden, der im ersten Zug mit dem „Westfälischen Zentrum für Altersmedizin“ einen neuen, zeitgemäßen Schwerpunkt setzte.

PROFITIEREN BEIM FRITTIEREN



Bei uns bekommen Sie Ihr Fett weg
Entsorgung und Frittieröllieferung



KRONSLAND GmbH
Fon 0231/967 867 70 Fax 0231/976 867 72
info@kronsland.de
www.kronsland.de-----www.unifrit.de



Das Ibis-Hotel im Indupark wird für zunächst fünf Jahre zur Landesunterkunft für Geflüchtete.

Erster Einzug von Geflüchteten im Januar

Das Ibis-Hotel im Indupark wird zu einer Landesunterkunft für Geflüchtete. Wir haben dazu die Fakten zusammengestellt.

Die „Zentrale Unterbringungseinrichtung“ (ZUE), so der offizielle Name, soll für zunächst fünf Jahre bis zu 400 Personen beherbergen. Ab 1. Dezember wird das Hotel entsprechend hergerichtet und u.a. mit zusätzlichen Betten versehen. Im Januar 2024 sollen hier die ersten Geflüchteten aufgenommen werden. Die ZUE ist zuständig für die Erstaufnahme und Erstversorgung von Flüchtlingen, bevor sie weiter in verschiedene Kommunen verteilt werden. Erwartet werden v.a. Menschen aus Syrien, der Türkei und Afghanistan. Die Personenzahl wird zu 100 Prozent auf die generelle Aufnahmeverpflichtung für Flüchtlinge der Stadt angerechnet. Die Kosten für Miete, Betreuung, Sicherheit, Verpflegung trägt das Land NRW. Vor Ort wird mit 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie weiteren 25 Personen als Sicherheitsdienst geplant.

Die Flüchtlinge können sich frei bewegen und die Einrichtung jederzeit verlassen und betreten. Stempelkarten sollen einen stets aktuellen Überblick gewährleisten, wer sich vor Ort befindet. Geplant sind in der Unterkunft Freizeitangebote, Spielstube und Kleiderkammer. Für Kinder ist hier kein Schul- oder Kita-Besuch vorgesehen; die Schulpflicht greift erst nach der Weiterverteilung in andere Kommunen. Schulnahe Bildungsangebote oder Sprachkurse werden voraussichtlich erst ab 2025 angeboten. Ein „Umfeldmanager“ soll die Hilfe Ehrenamtlicher koordinieren und als Bindeglied zur Einrichtung wirken.

„Es braucht jetzt zusätzliche Unterstützung“



Bezirksbürgermeister Heiko Brankamp.

Interview mit Bezirksbürgermeister Heiko Brankamp zur neuen Landesunterkunft für Geflüchtete

Über die künftige Zentrale Unterbringungseinrichtung im Ibis-Hotel in Oespel und die Stimmung in der Bevölkerung hat *hallolüdo* mit Lütgendortmunds Bezirksbürgermeister Heiko Brankamp gesprochen.

Hallo Herr Brankamp, wie bewerten Sie als Bezirksbürgermeister die Entscheidung, die Landesunterkunft für Geflüchtete im Ibis-Hotel im Indupark anzusiedeln?

Wir waren als örtliche Bezirksvertretung nicht in die Entscheidungsstrukturen eingebunden, sondern haben sie lediglich zur Kenntnis genommen. Ich hatte aber im Vorfeld ein Stimmungsbild in den Fraktionen abgefragt. Dort gab es von Seiten der Mitglieder der Bezirksvertretung keine einzige negative Äußerung. Ich denke, der Standort im Indu-Park ist geeignet - auch aus dem Grund, dass keine unmittelbare Wohnbebauung anschließt. Im Übrigen habe ich kein Verständnis für Menschen, die das Gras wachsen hören, bevor es überhaupt ausgesät ist.

Es gibt Stimmen, die fragen, warum denn ausgerechnet Oespel Standort werden muss.

Wir müssen mit der Flüchtlings-Situation, wie sie aktuell gegeben ist, umgehen. Wir sind alle den Menschenrechten verpflichtet. Da kann ich auch nicht immer nur auf andere zeigen. Wir haben in Lütgendortmund schon einmal unter Beweis gestellt, dass wir bereit sind, zu helfen. Auch 2011 war die Bereitschaft, bei uns im Stadtbezirk mit der Flüchtlingsunterkunft Grevendicks Feld etwas zu tragen, was elf andere Stadtbezirke von sich gewiesen haben, groß. In diesem Fall jetzt ist die Einrichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung für die Stadt eine klare Win-Win-Situation, weil die Zahl der dort Aufgenommenen auf die kommunale Zuweisungsquote 1:1 angerechnet wird. Und die Kosten werden komplett vom Land getragen.

Wie nehmen Sie denn die Stimmung bei den Bürgerinnen und Bürgern wahr? Es gab bereits eine erste Info-Versammlung zu diesem Thema, die auf großes Interesse gestoßen ist.

Generell war es bei diesem Termin unglücklich, dass die Raumkapazität der Kirche nicht gereicht hat und nicht alle Interessierten dabei sein konnten. Den Unmut derer, die nicht mehr hineingekommen sind, kann ich verstehen. Dass unter diesen dann Vertreter der AfD und der rechten Szene zusätzlich Stimmung gemacht und versucht haben, Öl ins Feuer zu gießen, passt leider ins gewohnte Bild. Aber es gibt ja ein zweites Info-Treffen.

Wie war aus Ihrer Sicht die Reaktion der Teilnehmenden des Treffens?

Die große Mehrheit war interessiert, zurückhaltend und verständnisvoll. Es wurden berechnete, kritische Fragen gestellt, aber zu meist in einem kultivierten Rahmen. Was mich gefreut hat: Wenn es darum ging, wie Ehrenamtliche Hilfestellung für Flüchtlinge geben können, gab es viel positive Resonanz und Beifall.

Wie groß ist Ihre Hoffnung auf ehrenamtliche Unterstützung aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger?

Wir haben durch die Arbeit im Dialogforum zum Grevendicks Feld und die dortige Situation ein Netzwerk an ehrenamtlicher Hilfe in Lütgendortmund aufgebaut. Aber es wird wichtig sein, dass sich parallel dazu eine eigenständige Gruppe an Ehrenamtlern auch im Raum Oespel findet. Das ist sonst nicht zu leisten. Es braucht jetzt zusätzliche, kontinuierliche Unterstützung, die ganz unterschiedlich aussehen kann. Im Grevendicks Feld haben wir zum Beispiel Einkaufsbegleitungen organisiert, Kinder in Sportvereine vermittelt und pensionierte Lehrkräfte zur schulischen Hilfe gewinnen können. Auch eine Kleiderkammer gibt es.

Soll die neue Landesunterkunft im Indupark auch offiziell in das Dialogform eingebunden werden, in dem unter anderem Politik, Polizei, Kirchen und Schulen vertreten sind?

Wir möchten die neue Einrichtung einbeziehen und ihre Vertreter zu unseren Sitzungen einladen. Der Austausch ist enorm wichtig, um Probleme wahrzunehmen und bei Bedarf begleitende Maßnahmen auf den Weg zu bringen. Im Fall Grevendicks Feld hat das auch sehr geholfen, anfängliche Sorgen und Bedenken im Umfeld zu zerstreuen.

Aktuell erlebt auch das Ruhrgebiet nach dem Hamas-Massaker an Juden und der Reaktion Israels vermeintlich propalästinensische Demonstrationen, die aber stark antisemitische Züge haben. Fürchten Sie Tendenzen zu einer derartigen Stimmungslage auch bei den Flüchtlingen im Indupark?

Auszuschließen ist das nicht, da die Flüchtlinge schnell Anschluss suchen und finden werden an Landsleute hier vor Ort. Eines ist aber klar: Es kann keine Stellvertreterkriege geben, die auf unserem Boden ausgetragen werden. Und wenn es zu antisemitischen Parolen oder Übergriffen kommt, muss der Staat konsequent eingreifen.



WIR HABEN TOLLE IDEEN FÜR IHREN WUNSCHZETTEL

Jede Menge Top-Angebote fürs Fest mit einer riesigen Auswahl.

euronics Kutsch

Dortmunder Straße 19 | 58455 Witten
Tel. 02302 1619 | www.euronics-kutsch.de
Mo-Fr 10.00-18.30 Uhr | Sa 10.00-15.00Uhr

**Wir sind für sie da!
Ihr starker
Elektrofachhändler
vor Ort.**



© Verena Huske

Erlebnismarkt Weihnachtsflair

Der Idyllische Weihnachtsmarkt in besonderer Kulisse des Schlossparks Bodelschwingh öffnet auch in diesem Jahr wieder seine Pforten. Baron und Baronin zu Knyphausen laden vom 30. November bis 3. Dezember zu einem ersten Adventswochenende voller „Weihnachtsflair“. Nach der Jubiläumsveranstaltung der spätsommerlichen Gartenflair verwandelt sich der weitläufige und historisch bedeutsame Park in einen stimmungsvollen und ganz besonderen Weihnachtsmarkt mitten im Ruhrgebiet. In Vorburg und Park, rund um das 700 Jahre alte Wasserschloss, entsteht ein idyllischer Markt mit einer Vielzahl weißer Pagoden, in denen rund 100 Aussteller kleine und große Schätze für die Weihnachtszeit und kulinarische Besonderheiten anbieten. Darunter finden sich traditionsreiche Familienunternehmen, ebenso wie junge und kreative Start-ups. Mit einem hochwertigen und liebevoll zusammengestellten Angebot kreieren sie an diesem



© Verena Huske

Wochenende ein tolles Erlebnis für die Besucher und Besucherinnen und laden zum Schlendern und Schlemmen ein, umrahmt von einem besinnlichen Rahmenprogramm, spannenden Aktionskünstlern und wunderbaren Illuminationen. Weit ab von hektischen Innenstädten bietet die Weihnachtsflair eine perfekte Alternative für die gesamte Familie – groß wie klein, jung wie älter.

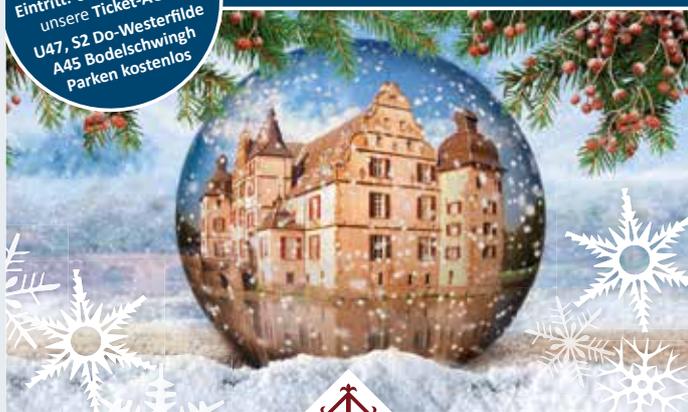


Weihnachtsflair
ERLEBNISMARKT AM SCHLOSS

Schönes und Besonderes
für die Weihnachts- und Adventszeit

Do 15-20 Uhr
Fr/Sa 12-20 Uhr
So 12-18 Uhr
Eintritt: € 14,- | Es gelten
unsere Ticket-AGBs.
U47, S2 Do-Westerfild
A45 Bodelschwingh
Parken kostenlos

30. Nov. bis 3. Dez. 2023



SCHLOSS BODELSCHWINGH

Schloss Str. 75 · 44357 Dortmund
Tel. 0231/288 620 62 · www.schloss-bodelschwingh.de

Geöffnet ist die Weihnachtsflair Donnerstag von 15 bis 20 Uhr, Freitag und Samstag von 12 bis 20 Uhr sowie am Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

Infos:

schloss-bodelschwingh.de/veranstaltungen

facebook.com/Schloss-Bodelschwingh

instagram.com/schlossbodelschwingh



© Verena Huske



Thomas Wallich
Steuerberater

Lütgendortmunder Str. 120
44388 Dortmund

Telefon: 0231 / 9 65 17 65

Telefax: 0231 / 9 65 17 67

www.stb-wallich.de

thomas.wallich@stb-wallich.de



Das gesamte Team von „physiobeweggrund“ um Inhaberin Julia Brodhage (4.v.l.) wünscht allen Kundinnen und Kunden eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Wellness im Winter als Wohltat für Körper und Seele

Gerade in der dunklen Jahreszeit sind Massagen eine Wohltat für Körper und Seele. „Massagen können nicht nur Verspannungen in der Muskulatur lindern. Im Zuge der Massage schüttet der Körper Endorphine aus, so dass zusätzlich Stress abgebaut werden kann“, erläutert Julia Brodhage, Inhaberin der Praxis „physiobeweggrund“. Hier wird Wellness im Winter daher entsprechend großgeschrieben – auch als Geschenkidee zu Weihnachten. Im Dezember sind Angebote wie die Hot Stone-Massage oder ein Kombinationsangebot von 2x Rückenmassage plus Fango rabattiert. Auf die Finnische Salzmassage gibt es im Dezember zehn Prozent Rabatt (gilt nicht für Gutscheine). Dabei wird die komplette Rückseite mit einer Salz-Öl-Mischung massiert. Es entsteht ein Peeling-Effekt, die Haut wird kräftiger durchblutet. Im Anschluss erfolgt eine Wärmebehandlung.



Thorsten Eustrup. Foto: Archiv

Neuer Vorstand in Aussicht?

Die Lütgendortmunder Vereinsgemeinschaft „Aktiv im Ort“ hat noch immer keinen neuen Vorstand – aber es gibt Licht am Ende des Tunnels. „Es gibt Personen, die konkret für den Vorsitz und den Vorstand kandidieren möchten, aber noch steht nicht das komplette Team. Wir haben die Wahlen daher nochmals verschoben auf das erste Quartal 2024, aber ich bin guten Mutes“, erläutert der bisherige Vorsitzende Torsten Eustrup auf Nachfrage von **halloüdo**.

Eustrup hatte bereits im Frühjahr einen Schlusstrich gezogen, und zwar für den gesamten amtierenden Vorstand. Zu wenig Zeit durch den eigenen Beruf, zu viel negatives Feedback aus dem Umfeld, das waren die Gründe. Zugleich hatte er angekündigt, ein paar Wochen anzuhängen, sollte sich auf der Jahreshauptversammlung im Sommer kein neuer Vorstand finden.

Daraus sind nun mehrere Monate geworden, aber inzwischen wieder mit einer Perspektive für ein Fortbestehen des Gewerbevereins. „Ich bin froh, weil uns allen ‚Aktiv im Ort‘ mit seiner langen Tradition und als Bindeglied zwischen städtischer Verwaltung und dem Handel hier vor Ort am Herzen liegt“, zeigt sich Torsten Eustrup erleichtert. Die Personen, die künftig die Geschicke des Vereins lenken könnten, würden sich jetzt nochmals zusammensetzen, um sich über die anstehenden Aufgaben auszutauschen. Bis zum kommenden Frühjahr soll das neue Team dann stehen – und muss es auch. Das Geschäftsjahresende liegt offiziell am 31. März 2024, bis dahin müssen die Neuwahlen stattgefunden haben. Torsten Eustrup wird dann nicht mehr Teil des Vorstandes sein – höchstwahrscheinlich: „Wenn es Fragen gibt, stehe ich gerne zur Verfügung. Aber aufgrund meiner Arbeitsauslastung werde ich nach aktuellem Stand nicht mehr aktiv mitwirken im Vorstand.“

physio beweggrund

Therapieangebote

- Krankengymnastik nach Bobath
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Therapie
- Massage

Angebote aus der Wellnessoase

- Hot Stone-Massage
- Fußmassage
- Ganzkörpermassage
- Rückenmassage

Lütgendortmunder Str. 135
44388 Dortmund • Telefon: 0231/53039992
www.physiobeweggrund.de
kontakt@physiobeweggrund.de



Die Christuskirche im Advent

Die Weihnachtszeit klopft an und mit ihr hat die evangelische Christuskirche Dortmund wieder ganz besondere Veranstaltungen in ihrem Kalender. Vom 1. bis zum 23. Dezember gibt es jeden Tag eine festliche Adventsveranstaltung, dazu gehören Konzerte, Adventssingen, Friedensgebete und besondere Gottesdienste. Eine der Kirchen ist jeweils von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet, und um 18 Uhr gibt es jeweils eine Viertelstunde „Sternzeit“, die von Gemeindegliedern gestaltet wird. Jeden Freitag um 18 Uhr wird in der Bartholomäus-Kirche zu einem Ökumenischen Friedensgebet eingeladen.

Am Wochenende des 1. Advents stehen Adventsfrühstück, Koffermarkt und Mittagssuppe im Veranstaltungskalender. Kreative Menschen stellen am Samstag, 2. Dezember, ihre selbstgemachten Produkte aus, die sie allesamt in einem Koffer präsentieren. Mit dabei ist auch der Verkaufswagen des Weltladen 2023. Der steht zudem am 9. Dezember von 10 bis 12 Uhr in der Bude.

Von 9 bis 13 Uhr kann man am 1. Adventssonntag im Evangelischen Jugendheim an der Westricher Straße 15 bei einem leckeren Adventsfrühstück genüsslich schmausen und plaudern. Und wenn die Zeit zum Plätzchen backen fehlt, der wird sich an der Auswahl an selbstgebackenen Keksen erfreuen. Wer das Frühstück verpasst, der kann sich an einer Mittagssuppe laben.

Am 5. Dezember macht um 18.30 Uhr die Bethel-Xmas-Tour Station in Lütgendortmund. In der Katharinenkirche singt der Bethel-Chor unter dem Motto „Inklusion klingt gut!“ bekannte Weih-



Ein besonderes Weihnachtskonzert gibt es mit dem Bethel-Chor am 5. Dezember in der Katharinenkirche, wenn die Bethel-Xmas-Tour Halt in Lütgendortmund macht.
Foto: Bethel/Christian Weische

nachtsongs sowie große Pop- und Rockhits. Begleitet wird er dabei von einer prominent zusammengestellten Liveband – unter anderem aus der Classic Night Band Bochum. Der Eintritt ist frei. Spenden für weitere inklusive Musikprojekte werden aber gerne entgegengenommen.

Auch in diesem Jahr sollen alle Kinder vom Grevendicks Feld ein Weihnachtsgeschenk bekommen. Wer sich beteiligen möchte, kann sich im Gemeindebüro einen Namen nennen lassen und für dieses Kind ein Geschenk kaufen, das bis zum 15. Dezember im Gemeindebüro oder im Gemeindehaus Bövinghausen abgegeben werden kann. Eine Woche vor Weihnachten werden die Geschenke dann in der Flüchtlingsunterkunft verteilt.

Zum Wochenende des 3. Advents gibt es einen großen Weihnachtsbaumverkauf. Am Sonntag, 17. Dezember, kann von 9.30 bis 16.30 Uhr am Martin-Luther-King-Haus, Holtestraße 77, nach dem richtigen Baum gestöbert werden.

stolzenbergdruck
 Osemundstraße 11
 58636 Iserlohn
 Tel. 0 23 71 - 96 83 600
 www.stolzenberg-druck.de

Bald ist Weihnachten!

Oeeli's Hood Shop
 Oeeli's Sign Shop

ollistaden-hood.de
 ollistaden-sign.de

Oeeli's Laden
 Kiosk

oder in Oeeli's Laden

Osterfeldstr. 29 · 58300 Wetter · Tel. 0 23 35 - 97 53 730 · info@ollistaden.de · www.ollistaden.de
 Montag - Samstag: 05.00 - 23.00 Uhr · Sonntag & Feiertag: 08.00 - 23.00 Uhr



St. Magdalena lädt ein zum adventlichen Gemeindebasar.
Foto: Archiv

Selbstgebackene Plätzchen und Adventsdeko

Advents- und Weihnachtsdekoration, dazu selbstgebackene Plätzchen – der Gemeindebasar im katholischen Pfarrzentrum St. Magdalena steht am 25. November ganz im Zeichen der Vorweihnachtszeit. Von 9.30 bis 16.30 Uhr sind Jung und Alt zum fröhlichen Stöbern eingeladen. Neben Plätzchen und Deko warten Bastel- und Handarbeiten, Schmuck und Patchwork-Produkte. Die Frauengemeinschaft bietet über den Tag Kaffee, belegte Brötchen und Kuchen an. Ab 11 Uhr gibt es Grillwürstchen und ab 12 Uhr Gulaschsuppe. Damit den Kindern nicht langweilig wird, während Mama, Papa und die Großeltern bummeln, kann zusammen mit den Pfadfindern gebacken oder gemeinsam mit dem Kindergarten gebastelt werden.



FROHE WEIHNACHTEN!

Herzlichen Dank sagen wir allen unseren Kunden für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Vielleicht wollen Sie sich diesmal gerne schon zu Weihnachten mit einem tollen Urlaub für 2024 beschenken – wir sind wie gewohnt für Sie da.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gern.



TUI ReiseCenter A & S Reisen - Inh. Ralf Wöstephoff
Limbecker Str. 1 · 44388 Dortmund · Tel. +49 231 604404 ·
Fax. +49 231 604069 dortmund5@tui-reisecenter.de <http://www.tui-reisecenter.de/dortmund5>

Lohnt sich die Autowäsche bei Regen wirklich nicht?

Die heißgeliebte warme Jahreszeit kann für Ihr Auto wirklich „ätzend“ sein und es bekommt ganz schön was ab: Bienen- und Vogelkot, Sekrete von Insekten aber auch Harzabsonderungen von Bäumen und Honigttau von Ameisen. Einmal am falschen Standort geparkt ist das Auto binnen einer Nacht mit einem klebrigen Film überzogen. In Kombination mit der intensiven UV-Strahlung, die die Sonne auch bei ihrer derzeit selteneren Erscheinung mitbringt, hinterlassen diese vermeintlich „natürlichen“ Stoffe auf Dauer bleibende Spuren. Wussten Sie, dass die „Haut“ Ihres Autos gerade einmal 0,12 bis 0,15 Millimeter dünn ist? Durch regelmäßiges Waschen und Konservieren lassen sich irreparable Lackschäden verhindern. Übrigens bieten sich gerade Regentage für eine gründliche Wäsche an: hartnäckige Schmutzreste sind vorgeweicht und lassen sich besser entfernen.

Die 2022 komplett erneuerte Waschstraße Schaumkönig an der Provinzialstraße 90a in Lütgendortmund bietet mit drei verschiedenen Waschprogrammen die modernste Technik im Ruhrgebiet. Der neue Betreiber Christoph Köper bietet mit seinem Team kompetente Beratung bei Verschmutzungen aller Art. Die hochmodernen Versiegelungen ermöglichen den bestmöglichen Werterhalt des Fahrzeugs. **Übrigens: Ihre Kleidung wechseln Sie doch auch, obwohl Sie wissen, dass sie wieder schmutzig wird, oder? ;-)**



NEUER BETREIBER • NEUESTE WASCHTECHNIK
EINZIGARTIGER GLANZ

AKTION

KÖNIGLICHES SCHAUMBAD ~~19,00€~~

MIT DER AUSGESCHNITTENEN ANZEIGE ERHALTEN SIE 5,00 € RABATT. GÜLTIG BIS 31.12.2023

14,00€



SCHAUMKÖNIG DORTMUND
PROVINZIALSTR. 90A • 44388 DORTMUND
TEL.: 0151 50901386 • ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - FR 08:00 UHR - 18:00 UHR • SA 08:00 UHR - 18:00 UHR
SONNTAG GESCHLOSSEN



Nach dem Umbau präsentiert sich das Ladenlokal hell und großzügig. Foto: privat

Hell und modern: „Feuerabend“ schließt Umbau des Ladenlokals ab

Mit der Wiedereröffnung hat die Orthopädie Feuerabend in Huckarde den Umbau des Ladengeschäftes an der Roßbachstraße 1 abgeschlossen und ist in die ursprünglichen Verkaufsräume zurückgekehrt. „Nach der Kernsanierung sind helle und großzügige Räumlichkeiten mit moderner Einrichtung entstanden, die beste Voraussetzungen bieten“, freut sich Geschäftsführer Stefan Feuerabend. Hier steht künftig viel Platz zur Verfügung für verschiedene Maßnahmen wie die Anprobe und Anpassung diverser Hilfsmittel wie Prothesen und orthopädische Schuhe, die nebenan in der eigenen Werkstatt nach modernstem Vorgaben gefertigt werden. Das Ladenlokal der Orthopädie Feuerabend wurde aber nicht nur auf den neuesten Standard gebracht. Zusätzlich wurde über den Parkplatz im Innenhof ein barrierefreier Zugang geschaffen. Bis zum Jahresende wird zum Abschluss auch die Außenfassade erneuert.

Sanitätshaus · Orthopädie-Technik · Orthopädie-Schuhtechnik

FEUERABEND

www.orthopaedie-feuerabend.de

Wir helfen, damit Sie in Bewegung bleiben!

Orthopädie FEUERABEND GmbH
 Roßbachstraße 1 • 44369 Dortmund
 ☎ 0231 / 532012-0
 mail@orthopaedie-feuerabend.de
 www.orthopaedie-feuerabend.de

„Gemeinsam für unsere Erde“

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ – unter diesem Leitspruch steht das Sternsingen 2024, an dem sich auch der Pastoralverbund Dortmunder Westen beteiligt. Die Aktion wird in allen fünf Gemeinden und damit auch in Lütgendortmund am 6. und 7. Januar stattfinden. Kinder und Jugendliche sind eingeladen, dabei mitzumachen, um so anderen Kindern zu helfen. Zur Vorbereitung findet in St. Magdalena ein erstes Treffen am 18. Dezember von 17 bis 17.45 Uhr statt. Das zweite Treffen schließt sich am 5. Januar von 18 bis 18.45 Uhr an. Diese Zusammenkünfte im Pfarrzentrum an der Limbecker Straße 39 dienen der Vorbereitung und Gruppeneinteilung. Es wird dabei auch der Film zur Aktion gezeigt.

Im Januar werden die Sternsinger dann wieder als Caspar, Melchior und Balthasar durch die Straßen der Gemeinde ziehen, den Segen Gottes zu den Menschen bringen und dabei ihren Schriftzug „20°C+M+B+24“ hinterlassen. Begleitet und unterstützt werden die Kinder und Jugendlichen von Erwachsenen. Mit der Aktion werden Spenden gesammelt für die Kinder in ärmeren Regionen dieser Welt. Im Dortmunder Westen kam so beim letzten Mal die stolze Summe von 27.500 Euro zusammen. 2024 steht die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Sternsingeraktion. Brandrodung, Abholzung und die Ausbeutung von Ressourcen zerstören die Lebensgrundlage der einheimischen Bevölkerung der südamerikanischen Länder Amazoniens. Dort und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich die Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird.

Wer Fragen zur Teilnahme an der Sternsingeraktion oder zur Aktion selbst hat, kann sich an das Büro von St. Magdalena unter T. 999608 oder sternsingeraktion@pvdortmunderwesten.de wenden.



Im Januar sammeln die Sternsinger wieder Spenden für Kinder in ärmeren Regionen der Welt. Foto: Kindermissionswerk



Doris und Manfred Stutz bieten seit zehn Jahren mit Erfolg in ihrer Praxis den milon-Gesundheitszirkel an. Foto: ede

Sicher und effektiv trainieren mit dem „milon-Zirkel“

Einfach, sicher und sehr effektiv trainieren – das ermöglicht der milon-Zirkel in der Praxis „Physio-Aktiv-Stutz“. Dahinter verbirgt sich allerdings kein Zirkeltraining, wie man es mit Medizinbällen und Sprossenwand vielleicht noch aus früheren Zeiten kennt. „Milon ist ein Ganzkörpertraining, das man in nur 35 Minuten an verschiedenen Kraft- und Ausdauergeräten durchführen kann“, erklärt Manfred Stutz. Und das modern und individuell zugleich: Digitale Trainingspläne sind auf die persönlichen Ziele zugeschnitten und ermöglichen optimal dosierte Trainingsreize. Ein Trainingsarmband aktiviert an den Geräten die jeweils individuelle Einstellung. In der Summe ist so ein um 30 Prozent effektiveres Training möglich. Schon zwei bis drei Einheiten pro Woche tragen dazu bei, die Fitness zu steigern und Schmerzen vorzubeugen. Zu festen Zeiten ist eine Fachkraft im Zirkel, um neue Trainingspläne zu erklären, Fragen zu beantworten oder kleinere Korrekturen durchzuführen. Mit dem milon-Zirkel bietet „Physio-Aktiv-Stutz“ ein Gesundheitstraining an, das sich seit zehn Jahren bewährt hat. Damals hatte das Ehepaar Doris und Manfred Stutz nach einem Hochwasserschaden die Praxis komplett renoviert und um den Zirkel erweitert.

Freude über neue Tablets

An die Heinrich-Böll-Gesamtschule ging das letzte von stadtweit 70.000 Tablets für eine flächendeckende digitale Bildung. „Dortmund ist eine der ersten großen deutschen Städte, die allen Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden Schulen ab der dritten Klasse ein eigenes Tablet bereitstellt“, betonte Dezerent Christian Uhr. Finanziert hat die Stadt das Digitalisierungsprogramm mit eigenen Mitteln und durch Förderprogramme. Von Tobias Schnitker, Leiter der Heinrich-Böll-Gesamtschule, gab es lobende Worte: „Ich kenne keine Kommune, die so weit ist wie wir in Dortmund.“ Das iPad kann ab der fünften Klasse in allen Fächern eingeführt werden. „Es ersetzt bei uns nicht nur das Schulheft und nach und nach auch das klassische Schulbuch, sondern ermöglicht neue Wege zu kollaborativem und interaktivem Lernen nicht nur in Lütgendortmund, sondern in Kooperation mit den Partnerschulen weltweit.“ Begleitet wird die Arbeit an der HBG durch ein „SteuerTeamDigital“, in dem neben Lehrkräften auch Eltern und Schülerschaft Ideen und Lösungen entwickeln.



Anneke aus der fünften Klasse an der Heinrich-Böll-Gesamtschule freut sich über ihr iPad. Foto: Stadt Dortmund / Anja Kador

Physiotherapie

Wir sorgen mit dem
milon
Zirkel für Bewegung

milon Q-Zirkel



Doris und Manfred Stutz

**32 Jahre vor Ort.
Wir sagen Danke!**

Sie brauchen nur 35 Minuten für eine Trainingseinheit im milon-Trainingszirkel bei Physio-Aktiv-Stutz.

- Erhaltung der Gesundheit
- Verbesserung der Ausdauer
- Gewichtsreduzierung
- Muskelaufbau nach Unfällen oder OPs
- Diabetes
- Spaß am Training
- Herz-Kreislauftraining
- Kräftigung der Rücken- und Bauchmuskulatur

Zu bestimmten Zeiten ist immer eine Fachkraft im Zirkel anwesend.

Beguinenstraße 6 • 44388 DO-Lütgendortmund • Tel.: 0231-63 57 77
www.manfred-stutz.de • E-Mail: manfred-stutz@t-online.de



**Ihre kompetenten Ratgeber
in Fragen der Gesundheit –**

Ihre Apotheken in Lütgendortmund

Amts-Apotheke

Limbecker Straße 54

0231/63 28 35

Wildschütz-Apotheke

Lütgendortmunder Straße 140

0231/63 07 82

Fr., 8. Dezember, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum

Sasha

„This Is My Time – Die Show“: Sasha nimmt sein Publikum mit auf einen musikalischen und sehr persönlichen Streifzug durch sein Leben – samt Anekdoten, Fotos aus seinem Privatalbum und natürlich den großen Hits. Sasha Alter-Ego Dick Brave darf dabei auch nicht fehlen. Info: semmel.de. Foto: Marco Meister



Mi.-So., 3.-7. Januar 2024
Konzerthaus Dortmund

Stomp

Ob ausrangierte Waschbecken oder einfache Streichholzschachteln, die allseits beliebten Metall-Mülleimer oder in die Jahre gekommene Skischuhe: In all diesen Dingen steckt Rhythmus, in allen steckt Musik – das beweist Stomp seit mehr als 30 Jahren. Info: bb-promotion.com. Foto: Steve McNicholas



Fr., 23. Dezember, 16 + 19.30 Uhr
Konzerthaus Dortmund

Drei Haselnüsse für Aschenbrödel

Einer der beliebtesten Weihnachtsklassiker kehrt zurück in die Konzertsäle: Den Kultfilm gibt's in diesem Winter wieder im strahlenden Kinoformat – während ein großes Symphonieorchester die Filmmusik von Karel Svoboda live zu Abenteuer auf der Leinwand spielt. Info: bb-promotion.com. Foto: FilmPhilharmonic Edition



Fr., 5. Januar 2024, 19 Uhr
Westfalenhalle Dortmund

Feuerwerk der Turnkunst

Europas erfolgreichste Turnshow geht auf „Heartbeat“-Tour mit spektakulären Acts, dem Lebensgefühl der 80er und den weltbesten ArtistInnen – von der Trampwall-Show und Roller Skates über Schwebebalken und Rhönrad bis zu Dance Pole und Comedy. Info: feuerwerkderturnkunst.de. Foto: TSF GmbH



Sa., 30. Dezember, 15 + 19.30 Uhr
Konzerthaus Dortmund

Harlem Gospel Singers

Hoffnung und Lebensfreude verbreiten The Harlem Gospel Singers mit viel Groove und beliebten Songs wie „Amazing Grace“, „Oh Happy Day“ oder auch Michael Jacksons „Earth Song“ im speziellen Gospel-Arrangement, unterstützt von einer fünfköpfigen All-Star-Band. Info: bb-promotion.com. Foto: Margot de Heide



Mi., 10. Januar 2024, 20 Uhr
Konzerthaus Dortmund

One Night of Tina

Ob „Simply the best“, „Private Dancer“ oder „What's love got to do with it“ – Tina Turners Hits und ihr von Höhen und Tiefen geprägtes Leben sind das hollywoodreife Drehbuch für diese international gefeierte Konzertshow der Superlative und spektakuläre Hommage an Tina Turner. Info: semmel.de. Foto: BlackGrapeGlobal



DIE GRÖSSTEN MUSICAL-HITS
THIS IS THE GREATEST SHOW!

23.03.24 RuhrCongress Bochum

MICHAEL FLATLEY'S
LORD OF THE DANCE
DIE ERFOLGREICHSTE TANZSHOW DER WELT 2024 WIEDER LIVE

03.04.24 Dortmund | 08.05.24 Oberhausen

CHRIS NORMAN & BAND
JUNCTION 55
LIVE ON TOUR

27.04.24 RuhrCongress Bochum

MATTHIAS
REIM LIVE!

08.06.24 Amphitheater Gelsenkirchen

KERSTIN OTT LIVE MIT BAND
OPEN AIR 2024

18.07.24 Amphitheater Gelsenkirchen

BEN ZUCKER LIVE 2024

25.07.24 Amphitheater Gelsenkirchen

PETER KRAUS
ROCKIN' 85!

17.10.24 Philharmonie Essen

BAP
ZEITREISE 81/82

24.11.24 RuhrCongress Bochum

IKKE
HÜFTGOLD

06.12.24 Turbinenhalle Oberhausen

3x2 Karten zu gewinnen!

Flic Flac macht Dortmund zum Epizentrum der Actionshow

Adrenalin und Action sind garantiert, wenn Flic Flac vom 14.12.23 bis zum 7.1.24 nach Dortmund zur X-Mas-Show einlädt. Mit dabei ist auch in diesem Jahr der „Globe of Speed“, in dem bis zu zehn Motorradfahrer ihre spektakulären Stunts aufführen. Mit Magnus Utopia stellt sich eine der erfolgreichsten Illusionisten-Gruppen Europas vor. Insgesamt warten jede Menge Artistik, Nervenkitzel und Spannung, dazu Comedy – und reichlich Rock und Pyro-Technik. Für die Show am 4. Januar 2024 um 19.30 Uhr im großen Zelt auf dem Parkplatz E1/E2 an den Westfalenhallen verlosen wir in Kooperation mit Flic Flac 3x2 Karten. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „X-Mas-Show“ an d.nolte@ruhrtal-verlag.de. Absender und Telefonnummer nicht vergessen; die Gewinner werden persönlich informiert. Einsendeschluss ist der 15. Dezember 2023.

Tickets und Infos: flicflac-dortmund.de. Foto: Flic Flac



Mi., 10. Januar 2024, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum

Oliver Pocher

Oliver Pocher ist „Der Liebeskasper“: Er hat sie alle gehabt. Und auch wieder verloren. Warum machen sich eigentlich alle zum Liebeskasper? Und wer ist der Größere? Laura oder der Wendler? Tom oder Heidi Klum? Olli oder Amira? Viele Fragen – und klare Antworten. Info: oliver-pocher.com. Foto: Pocher



So., 11. Februar 2024, 19 Uhr
Westfalenhalle 2 Dortmund

All you need is love

Die Musical-Biografie erzählt die Geschichte der Beatles, von den Anfängen bis zum Weltruhm, mit über 30 Hits der Fab Four. Die Künstler überzeugen dabei nicht nur durch professionellen Live-Gesang, sondern auch mit einer verblüffenden Ähnlichkeit zu den vier Vorbildern aus Liverpool. Info: cofo.de. Foto: COFO



Fr., 12. Januar 2024, 20 Uhr
RuhrCongress Bochum

Sarah Bosetti

Satirikerin Sarah Bosetti stellt eine gewagte These auf: Die größte Gefahr für die Menschheit ist nicht Klima, Krieg oder Katastrophe, sondern der Populismus. Den bekämpft sie mit ihrer schärfsten Waffe – der Poesie. Immer nach dem Motto: „Wer Angst hat, soll zuhause bleiben.“ Info: sarahbosetti.com. Foto: Bosetti



So., 10. März 2024, 19 Uhr
Westfalenhalle 2 Dortmund

Das Phantom der Oper

Musical-Highlight mit Starbesetzung: Nach vielen Jahren mit dieser Erfolgsproduktion feiert Weltstar Deborah Sasson ihre Abschiedstournee in der Rolle der Christine. Zu diesem Anlass übernimmt Deutschlands Musicalstar Nummer 1, Uwe Kröger, die Rolle des Phantoms. Info: wolff-concerts.com. Foto: Farideh Fotografie





Die Logopädie für Kinder und Erwachsene bildet neben der Physio- und der Ergotherapie einen der großen Therapiebereiche bei „Thera for Life“. Foto: pr

„Thera for Life“: Investition für die Menschen und den Standort

Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie unter einem Dach – „Thera for Life“ im Herzen Lütgendortmunds vereint alle Bereiche und bietet in jedem Therapiefeld professionelle Hilfe auf höchstem Niveau. Unter dem bisherigen Namen „Physio for Life“ hatten die beiden Geschäftsführer Sami Saleh und David Greene das Therapie-Zentrum in der Limbecker Straße im Herzen Lütgendortmunds etabliert, jetzt fügen sie der Erfolgsgeschichte unter dem neuen Namen und mit bewährtem Leitsatz das nächste Kapitel hinzu: „Thera for Life – Therapie, die bewegt“.

In den zweiten Standort neben der Praxis in Oespel wurde dabei räumlich und personell investiert, um den Kundinnen und Kunden erfahrenes und bestens qualifiziertes Personal, ausreichende Therapieplätze und ein modernes Ambiente im Rahmen eines

ganzheitlichen Therapiekonzeptes bieten zu können. Erfolgreich konnten in den letzten Wochen weitere Fachkräfte eingestellt werden, so dass aktuell in allen Bereichen freie Kapazitäten vorhanden sind und entsprechende Termine vereinbart werden können. Fertig gestellt sind auch die zusätzlichen Räumlichkeiten, die man in der gerade frisch eröffneten und bezogenen Seniorenwohnanlage perPedes angemietet hat. Die fünf neuen Therapiekabinen im Erdgeschoss erweitern wie auch die neuen Mitarbeiter die Möglichkeiten, der Nachfrage nach Therapieangeboten gerecht zu werden und ausreichend Termine anzubieten. Die Öffnungszeiten fallen entsprechend großzügig aus. Geöffnet hat das Sport- und Reha-Zentrum montags bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 20 Uhr sowie freitags von 7.30 Uhr bis 18 Uhr.

Für die über Jahre erwiesene Treue und das Vertrauen der Kundinnen und Kunden möchten sich Sami Saleh und David Greene ausdrücklich bedanken: „Wir freuen uns sehr über den großen und herzlichen Zuspruch, den unser Team hier regelmäßig erfährt.“ Auch aus diesem Grund bietet „Thera for Life“ in der Weihnachtszeit ein spezielles Massageangebot mit Wellness-Faktor: Zwei Entspannungsmassagen können zum Sonderpreis von 49 Euro gebucht werden.

Termine für Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie können unter T. 580 67 583 für den Standort Lütgendortmund bzw. T. 799 66 724 für den Standort Oespel vereinbart werden. Nähere Informationen unter www.theraforlife.de.



Winteraktion: 2x Massage für 49 €

Entspannt in die kalte Jahreszeit



Thera for Life
Dein Sport- und
Rehazentrum

Praxis Lütgendortmund
Limbecker Str. 19
44388 Dortmund
Tel.: 0231 58067583

Praxis Oespel
Borussiastr. 22
44149 Dortmund
Tel.: 0231 79966724

*Verkauf vom 20.11. bis 22.12.2023

www.theraforlife.de